

Blutiger Streit in Coburg: Iraner sticht Landsmann mit Messer nieder

Gewalttätige Auseinandersetzung in Coburg: 31-jähriger Iraner attackiert Landsmann mit Messer, Haftbefehl wegen versuchten Totschlags erlassen.

Rodacher Straße, 96450 Coburg, Deutschland - Am späten Sonntagabend entbrannte in einer Asylbewerberunterkunft in der Rodacher Straße in Coburg ein brutaler Streit. Ein 31-jähriger Iraner attackierte seinen 33-jährigen Landsmann mit einem Messer und fügte ihm schwere Stich- und Schnittverletzungen an Schulter und Unterarm zu. Die Szene war blutig: Der Verletzte musste in einem örtlichen Krankenhaus ambulant behandelt werden, während der mutmaßliche Täter sich ebenfalls an der Hand verletzte und medizinisch versorgt werden musste.

Die Coburger Polizei ließ den 31-Jährigen keinen Moment entkommen - er wurde sofort nach der Tat festgenommen. Am Montag stellte die Staatsanwaltschaft Coburg einen Haftbefehl wegen versuchten Totschlags gegen ihn aus. Der Angreifer sitzt nun in Untersuchungshaft und wartet auf den Fortgang der Ermittlungen, die von der Kriminalpolizei Coburg in enger Abstimmung mit der Staatsanwaltschaft geführt werden.

Details	
Vorfall	Messerangriff, Körperverletzung
Ort	Rodacher Straße, 96450 Coburg, Deutschland
Verletzte	2

Details

Festnahmen

1

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de